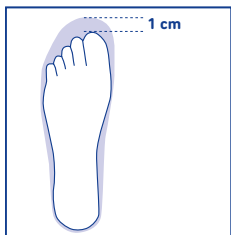
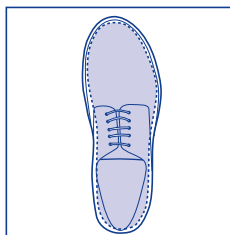




ErgoPad® splayfoot **ErgoPad® hallux rigidus**

Gebrauchsanweisung

A**B**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bitte lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig und wenden Sie sich bei auftretenden Fragen an ihren Fachhandel oder Shop.

Zweckbestimmung

ErgoPad® splayfoot

Bei der ErgoPad® splayfoot handelt es sich um Einlagen zur Stützung, Bettung, sowie Entlastung bei Fußfehlstellungen. Weiterhin sind diese Einlagen besonders für Patienten mit Vorfußschmerzen und/oder Spreizfußschmerzen geeignet.

ErgoPad® hallux rigidus

Bei der ErgoPad® hallux rigidus handelt es sich um Einlagen zur Stützung, Bettung sowie Entlastung bei Fußfehlstellungen. Weiterhin sind diese besonders für Patienten mit Hallux rigidus, Hallux limitus und Hallux valgus geeignet.

Indikationen

ErgoPad® splayfoot

Die ErgoPad® splayfoot unterstützt wirkungsvoll die Therapie von allgemeinen Fußschmerzen in Ihren Freizeit- und Alltagsschuhen. Begleitindikationen sind Fußformveränderungen, wie z. B. Senkfüße, Spreizfüße, Knickfüße, leichte Hohlfüße bzw. die Kombinationen aus den vorab genannten.

Hier finden Sie umfassend noch einmal die entsprechenden Indikationen:

- Knick-Senk-Spreizfuß
- Metatarsalgie
- leichter Hohlfuß
- Spreizfuß ohne Begleiterkrankung

ErgoPad® hallux rigidus

Die ErgoPad® hallux rigidus unterstützt wirkungsvoll die Therapie von Hallux rigidus/limitus in Ihren Freizeit- und Alltagsschuhen. Begleitindikationen sind Fußformveränderungen, wie z. B. Senkfüße, Spreizfüße, Knickfüße, leichte Hohlfüße bzw. die Kombinationen aus den vorab genannten.

Hier finden Sie nochmals eine umfassende Übersicht der Indikationen:

- Knick-Senkfuß
- Knick-Senk-Spreizfuß
- Spreizfuß mit Hallux valgus
- Hohlfuß
- Hallux rigidus
- Hallux limitus

Anwendungsrisiken ⚠

Vorsicht: Vor Anwendung / Benutzung einer Einlage für die genannten Anwendungsrisiken ist ein Arzt oder Fachpersonal¹ aufzusuchen.

Die Anpassung und Einweisung darf nur durch Fachpersonal¹ erfolgen. Reicht das zur Verfügung stehende Innenvolumen des Schuhwerks nicht für den Fuß und die gewählte Einlage aus oder werden Einlagen in Schuhen inkorrektcr Länge und Weite (bzw. mit fehlender seitlicher Führung bei offenen Schuhtypen) getragen, sind Passformprobleme (Enge- und Druckgefühl, Reibung) nicht auszuschließen.

Stehen die Füße auf Einlagenkanten, kann es zur Blasen- oder Hornhautbildung an den Fußsohlen kommen. Gleiches ist zu erwarten, wenn Bezug und/oder Polstermaterial infolge von mechanischer Überlastung löchrig oder faltig werden bzw. brechen. Derartig beschädigte Einlagen dürfen nicht mehr getragen werden!

Kontraindikationen

- Diabetisches Fußsyndrom und rheumatoide Fußdeformitäten
- angio-neuropathische Fußveränderungen in Kombination mit anderen Fußdeformitäten

Diabetiker und Menschen mit rheumatoiden oder diabetischen Fußdeformitäten müssen sich vor Gebrauch dieses Produkts medizinisch beraten lassen, um eine optimale Behandlung zu gewährleisten.

Anwendungshinweise

Bitte beachten Sie die Vorgaben dieser Gebrauchsanweisung und die Hinweise des Fachpersonals¹.

Einlagentaugliche Schuhe müssen ein ausreichendes Innenvolumen sowohl für den Fuß, als auch für die gewählte Einlage aufweisen (ausreichende Schuhlänge/-weite, ggf. herausnehmbare, ausreichend dicke Polstersohle, seitliche Führung der Einlagen bei offenen Schuhtypen). Eine unkomfortable, den Fuß einengende, Passform ist unbedingt zu vermeiden.

A Wie korrekt passende Schuhe, müssen Einlagen im Vergleich zum stehenden, belasteten Fuß mindestens 1,0 cm länger sein. Bitte kontrollieren Sie die Längenzugabe bei beiden Füßen, da Längenunterschiede vorkommen können. Im Zweifelsfall gibt der längere Fuß die Größe vor.

B Die Einlagen müssen gerade im Schuh liegen und eine möglichst große Kontaktfläche zur Schuhbrandsohle aufweisen. Fußseitig ist der seitliche Kontakt der Einlage zum Schuhschaft sinnvoll, um das Risiko von Druckstellen und Blasenbildung für die Haut der Fußsohle zu beschränken.

C Einlagen sind immer paarig zu tragen! Die Einlagen ErgoPad® splayfoot / ErgoPad® hallux rigidus sind zum mehrmaligen Gebrauch nur durch einen Anwender bestimmt. Bitte kontrollieren Sie Ihre Füße regelmäßig auf eventuelle Druckstellen, Rötungen und sonstige (durch die Einlage verursachte) Veränderungen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal¹ oder an Ihren behandelnden Arzt.

Eingewöhnungsphase:

Wie bei vielen medizinischen Hilfsmitteln kann es sein, dass sich die ErgoPad® splayfoot / ErgoPad® hallux rigidus beim ersten Tragen etwas ungewohnt anfühlt. Daher empfehlen wir, dass Sie mit einer Tragezeit von ein bis zwei Stunden beginnen und die Dauer langsam steigern, bis die Einlage bequem zu tragen ist. Die Eingewöhnung darf nicht wesentlich länger als eine Woche dauern. Wenn Sie danach immer noch ein unangenehmes Tragegefühl empfinden, wenden Sie sich an das Fachpersonal¹.

Nach einer Tragedauer von ca. einem halben Jahr müssen die Einlagen von Fachpersonal¹ auf ihre Funktionalität hin überprüft werden.

Einsatzort

Die Einlagen müssen mit bestrumpften Füßen in geeignetem Schuhwerk getragen werden.

Hinweise zum Wiedereinsatz

Das Produkt ist zur Individualversorgung eines Patienten oder einer Patientin vorgesehen

Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall, wenden Sie sich bitte zunächst direkt an denjenigen, von dem Sie das Produkt erworben haben. Das Produkt ist vor Gewährleistungsanzeige zu reinigen. Wurden die Hinweise zum Umgang und zur Pflege des Produktes nicht beachtet, kann die Gewährleistung auch beeinträchtigt oder ausgeschlossen sein.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen bei:

- nicht indikationsgerechter Anwendung
 - Nichtbefolgen der Anweisung des Arztes/Fachpersonals¹
 - eigenmächtiger Produktveränderung
- Verfärbungen, insbesondere das Ausbleichen von Einlagenbezügen, sind während der Nutzungsdauer der Einlagen möglich und von verschiedenen Faktoren, wie z.B. Feuchtigkeitsgehalt und Strumpfmateri al, abhängig. Sie stellen keinen Grund zur Gewährleistung dar.

Haftungshinweise

Nehmen Sie grundsätzlich keine Selbstdiagnosen, Selbstbehandlungen oder Selbstmedikationen vor, es sei denn Sie gehören zum Fachpersonal¹. Suchen Sie vor dem ersten Einsatz unseres Medizinproduktes aktiv den Rat eines Arztes oder des Fachpersonals¹, da nur so die individuelle Wirkung des Produktes auf Ihren Körper bewertet und mögliche entstehende Anwendungsrisiken/Nebenwirkungen ermittelt werden können. Bitte befolgen Sie den Rat dieses Fachpersonals¹, sowie sämtliche Hinweise dieser Unterlage oder deren – auch auszugsweiser – Online-Darstellung (auch Texte, Bilder, Grafiken etc.).

Meldepflicht

Aufgrund regionaler gesetzlicher Vorschriften sind Sie verpflichtet, jedes schwerwiegende Vorkommnis bei Anwendung dieses Medizinproduktes sowohl dem Hersteller als auch der zuständigen Behörde für Medizinprodukte (in DE: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) unverzüglich zu melden.

Entsorgung

Bitte entsorgen Sie das Produkt nach Nutzungsende entsprechend der örtlichen Vorgaben.

Materialzusammensetzung

ErgoPad® splayfoot

Polyurethan (PUR)

Polyethylenterephthalat (PET)

Polyamid (PA)

ErgoPad® hallux rigidus

Polyurethan (PUR)

Polyethylenterephthalat (PET)

Polyamid (PA)

 – Medical Device

 – Kennzeichner der DataMatrix als UDI

Stand der Information: 2026-06

¹ Fachpersonal ist jede Person, die nach den für sie geltenden staatlichen oder institutionellen Regelungen und weiteren Vorgaben zur Anpassung und Einweisung in den Gebrauch von orthopädischen Hilfsmitteln befugt ist. Als Hersteller empfehlen wir dringend, dass eine solche Person über eine orthopädietechnische Ausbildung oder vergleichbare erworbene Kompetenzen sowie eine orthopädietechnische Infrastruktur verfügt.



 **BAUERFEIND AG**
Triebeser Straße 16
07937 Zeulenroda-Triebes
Germany
P +49 (0) 36628 66-35 00
F +49 (0) 36628 66-39 99
E info@bauerfeind.com
BAUERFEIND.COM

